

Um 4 zu Haus. Zeitungen etc.-

- Mit C. P. Burgkino „David Golder“;- zusammen mit Ferry und Annie zu mir nach Haus, dort gegessen.-

- Lese Remarque's Weg zurück.-

11/5 Briefe von Heini, von O. Diese aus Franzensbad;- über die concreten Gründe der Trennung zwischen Heini und Ruth.- -

Schlusscorrectur der Novelle „Flucht“.-

Um 11 kam Suz.;- die kleine war eben (Ohr) operirt worden.- Bemerkungen über ihre Übersetzung des W. L., die ich gestern zu Ende las.- Meine Einwendung gegen ihren Titel „pays inconnu“ brachte sie zum Weinen. Dann besann sie sich wieder und war wie immer.-

Z. N. Jacob und Martha;- Dr. Egon Wellesz und Frau;- Gerty Hofmannsthal;- Clara. Es war ein matter Abend, ich durch mein Gehör erheblich behindert.- Jacob erzählt mir von den Versuchen Juliens - seine Ehe mit Martha ungiltig und die Scheidung als ungesetzlich zu erklären.-

12/5 - Die schlimmen Morgenstunden.-

In der Stadt mit C. P.- Creditanstalt; neuester Rummel. Gespräch dort mit Prof. Feigl.-

Zu Gustav. Theilte ihm die bevorstehende Lösung von Heinis Ehe mit. (Gestern Brief von ihm und Antwort.) -

Zu Tisch Paul Goldmann bei mir; immer in Sorgen. Im Garten den Caffee.- Humorvolle Briefe seiner Tochter aus Bordeaux.-

- Z. N. Suzanne. Vorher lang im Garten; dann sie nach Haus gebracht.

13/5 Dictirt Briefe etc.-

Nm. mit C. P. zur Südbahn; ich reise ab; lese im Coupé Werfels Novelle „Kleine Verhältnisse“.-

Um 9 Semmering. Südbahnhotel. Schönes Zimmer.

14/5 Semmering. Recht mäßiges Befinden. Spaziergang auf den Pinkenkogel, recht müd; ein Glas Milch oben.

Nm. les ich Cabala von Thornton Wilder, August Weltumsegler von Hamsun.

Gegen Abend spazieren (Hochweg), Begegnung Burgschauspieler Moser und Frau.-

15/5 Semmering.- 69. Geburtstag.- Schönes, etwas schwüles Wetter.- Tel. mit C. P.;- mit Suz.-

Lesezimmer;- gegen Panhans; müd, Wagenfahrt über Bahn ins Hotel.-